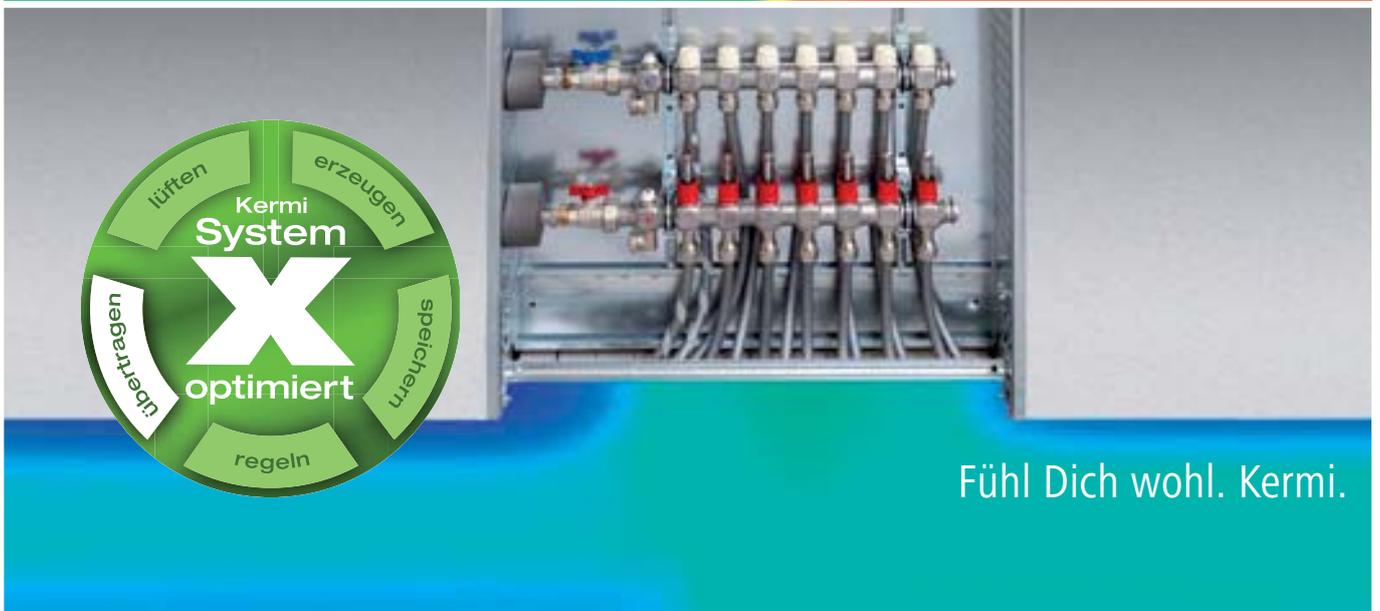
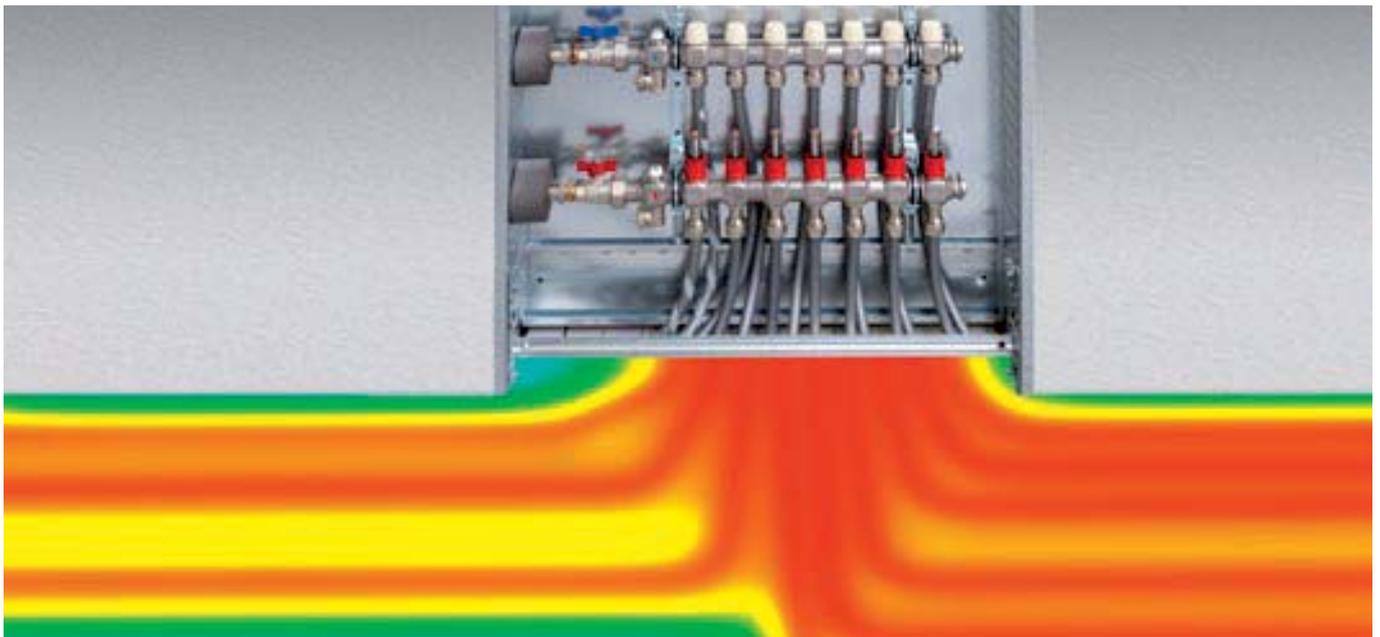




x-net® connect und x-net® connect plus

EnEV konforme Fußboden- heizung im Wohnungsflur mit erhöhtem Trittschallschutz



Fühl Dich wohl. Kermi.

Zwei Probleme machen die Realisierung einer Einzelraumregelung, wie sie gemäß EnEV für Räume mit mehr als 6 m² Nutzfläche vorgeschrieben ist, nahezu unmöglich.

Zwei Probleme –
eine Lösung:
x-net[®] connect und
connect plus

Problem 1: Wärmeabgabe der durchlaufenden Zuleitungen.

Zuleitungen vom Fußbodenheizungsverteiler zu den Räumen sind bislang üblicherweise in den Estrich eingebettet. Auch wenn diese durchlaufenden Zuleitungen mit Wärmedämmung versehen sind, geben sie Wärme an den Estrich im Durchgangsraum ab. Der Durchgangsraum wird also immer dann beheizt, wenn ein Fußbodenheizungskreis aktiv ist – ganz unabhängig vom Bedarf. Bei der typischen Verteilerpositionierung im Wohnungsflur hat dies häufig einen Überschuss an Raumwärme zur Folge.

Lösung 1:

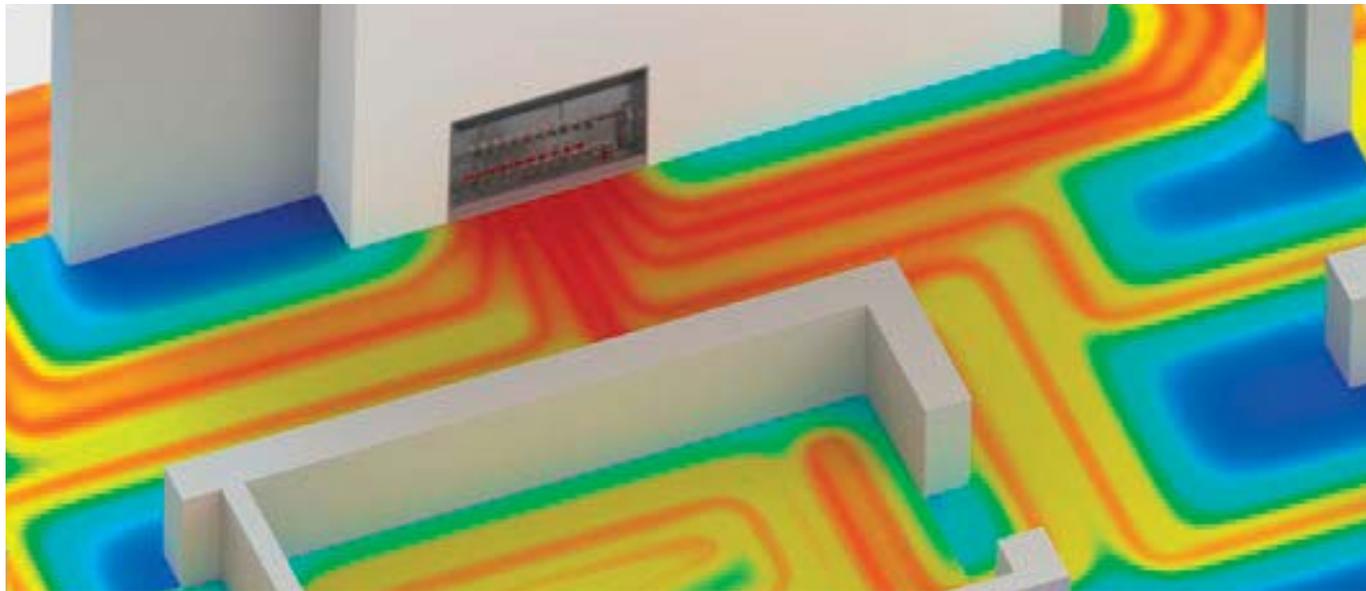
x-net connect Systeme reduzieren die Wärmeabgabe der durchlaufenden Zuleitungen deutlich effektiver als bei wärmegeprägten Zuleitungen im Estrich. Dabei bleibt der Trittschallschutz zu 100% erhalten.

Problem 2: Fehlende Installationsfläche für einen geregelten Heizkreis im Durchgangsraum.

Ist der Fußbodenheizungsverteiler im Durchgangsraum installiert und verfügt dieser Raum gleichzeitig über vergleichsweise wenig Bodenfläche, bleibt aufgrund der durchlaufenden Zuleitungen oft zu wenig oder gar kein Installationsraum zur Ausbildung eines eigenen Heizkreises für den Durchgangsraum.

Lösung 2:

x-net connect Systeme halten die Installationsfläche im Durchgangsraum frei zur vollflächigen Ausbildung eines separat regelbaren Heizkreises.

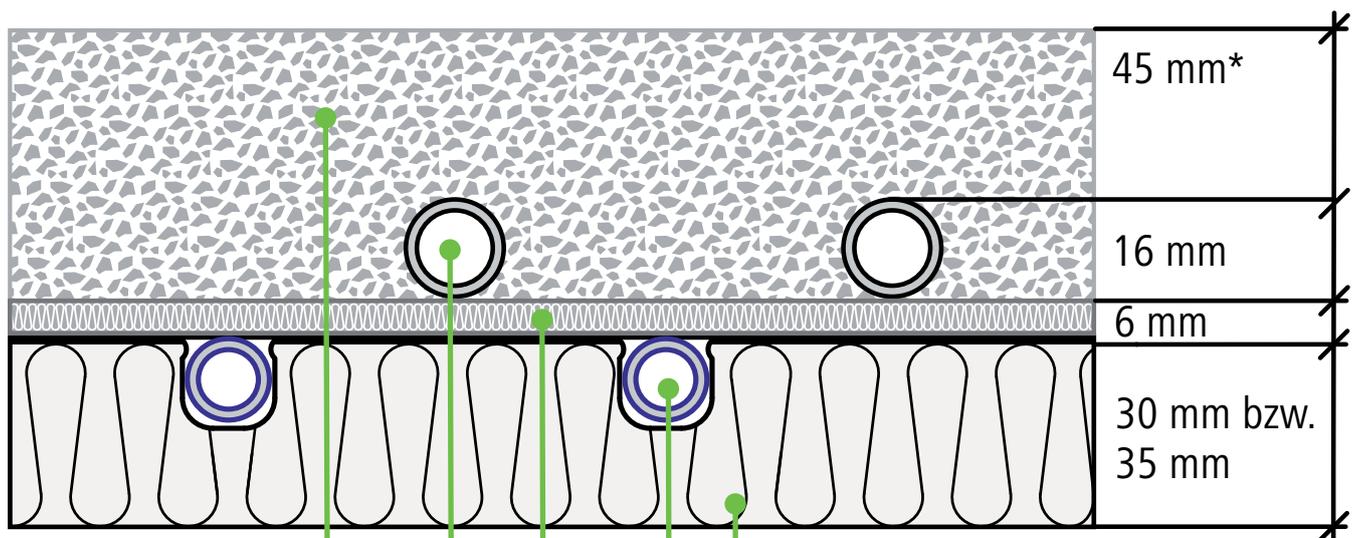


x-net connect Systeme:

- Realisierung der Einzelraumregelung entsprechend der EnEV-Anforderung
- Trittschallminderung analog EPS DES sg 30-2 
- Erhöhter Trittschallschutz analog EPS DES sm 35-3 
- Erfüllt die erhöhten Schallschutzanforderungen gemäß VDI 4100
- Einsetzbar für unterschiedliche x-net Systeme
- Schnell und zuverlässig in der Verarbeitung
- Erlaubt absolute Flexibilität bezüglich der Rohrführung

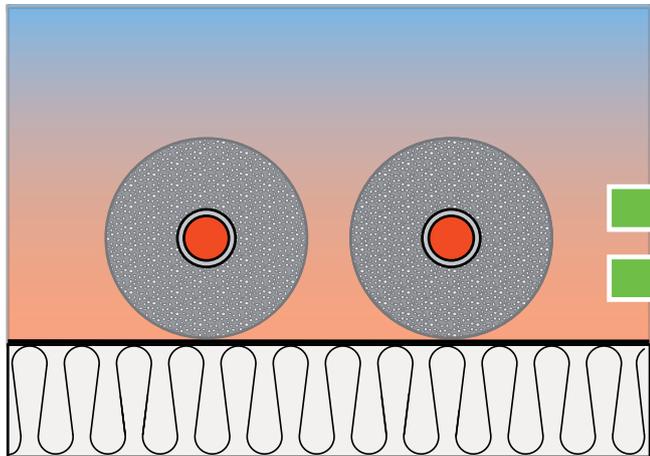
Das Wärmebild zeigt deutlich die Unterschiede. x-net connect leitet die Heizwärme gezielt unter dem Estrich durch. So findet keine Raumerwärmung durch Wärmeabgabe durchlaufender Zuleitungen statt.

Bei x-net connect werden die durchlaufenden Zuleitungen nicht in den Estrich eingebettet. Das neue Verbindungssystem führt sie ab dem Verteiler in eine Dämmebene unter dem Estrich und lässt sie erst dort in die Estrichebene eintauchen, wo sie auch Wärme abgeben sollen. Damit leitet x-net connect die Heizwärme gezielt unter Einhaltung des Trittschallschutzes unter dem Estrich im Flur hindurch. Der optionale Heizkreis über x-net connect wird mit Klettrohren realisiert. Neben der hohen Rohrhaltekraft der Klettverbindung gibt es bei dieser Rohrbefestigung keine Gefährdung der durchlaufenden Zuleitungen durch durchstoßende Rohrbefestigungselemente.

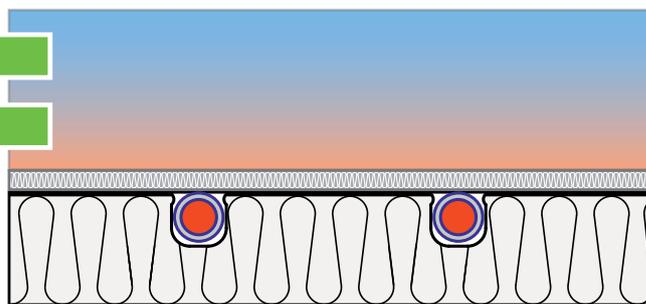


* Beispielhaft dargestellt ist 45 mm Rohrüberdeckung für Zementestrich CT-F4 für geringe Nutzlast

- x-net connect base
- durchlaufende Zuleitung
- x-net connect cover
- separat regelbarer Heizkreis (optional)
- Estrich



Dämmung der durchlaufenden Zuleitungen mit „100 % Dämmung“ (nur theoretisch realisierbare Bodenkonstruktion).



Gleich hohe Dämmwirkung und damit minimierte Wärmeabgabe an den Raum (z. B. 10 W/m²) bei Durchströmung der durchlaufenden Zuleitungen und deren Einbettung in x-net connect (thermisch vom Estrich entkoppelt).

Hohe Dämmwirkung nach oben.

x-net connect überzeugt durch seine hohe Dämmwirkung. Im Vergleich müsste eine konventionell in den Estrich eingebettete Rohrleitung mit einem 20-mm-Dämmschlauch (100 % Dämmung) versehen werden – das ist in der Baupraxis nicht realisierbar.

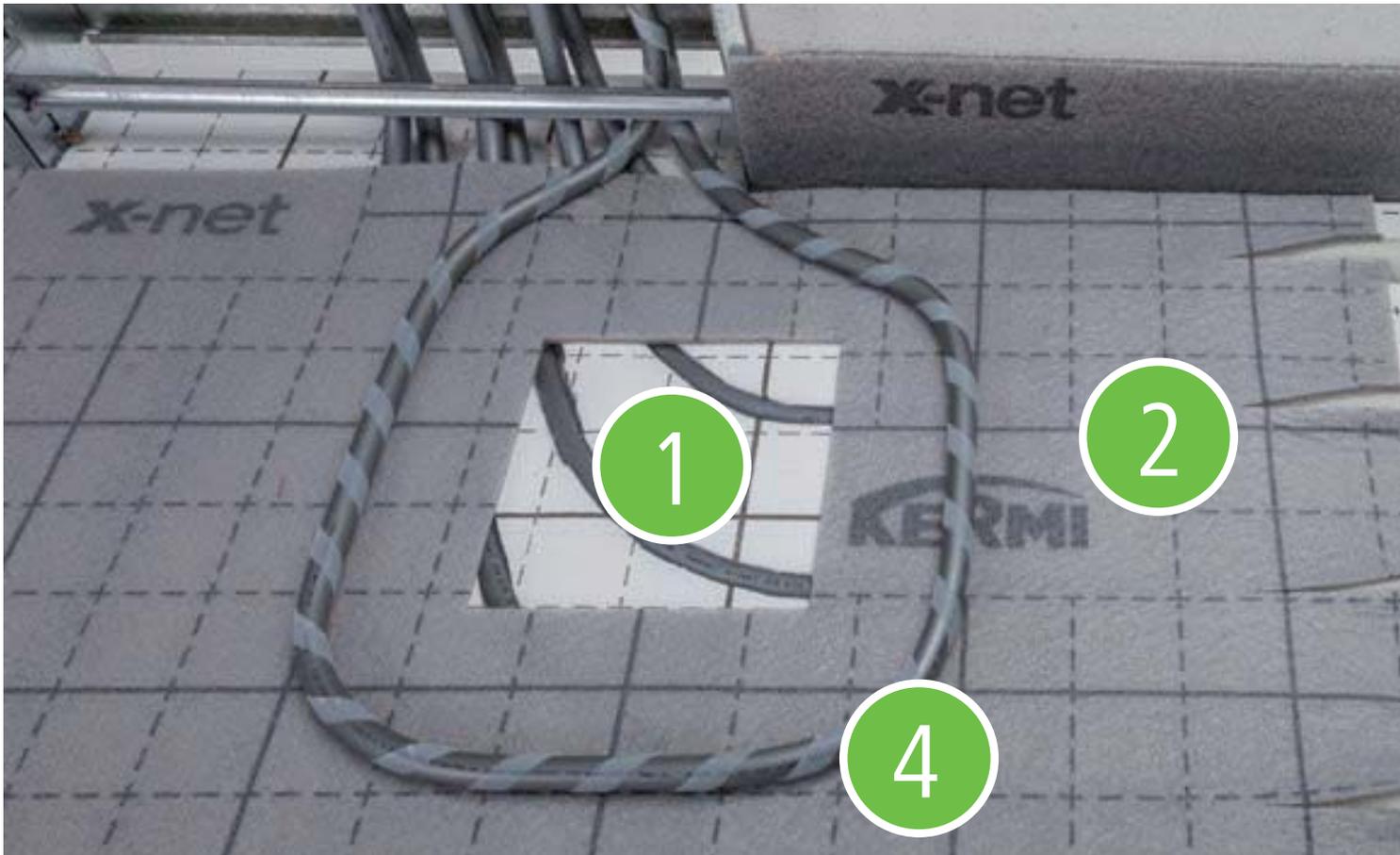
Überzeugende Trittschalldämmung bei connect und connect plus.

Bei den zwei Systemen connect (EPS DES sg 30-2) und connect plus (EPS DES sm 35-3) haben beide Lagen zusammen (x-net connect base und x-net connect cover) die gleiche trittschalldämmende Wirkung wie die zugehörigen Dämmplatten des Typs EPS DES sg bzw. EPS DES sm, wenn diese in konventioneller Weise unter dem Estrich verbaut sind. Die Trittschallverbesserung der connect Systeme ist dabei auch bei enger Anordnung der durchlaufenden Zuleitungen gesichert und es werden auch die erhöhten Komfortansprüche an den Schallschutz gemäß VDI 4100 erfüllt.

Vergleichend geprüfte und von anerkanntem Institut (Müller-BBM Gruppe) bestätigte Trittschalldämmung.



Die Innovation von Kermit: gezielt dämmen und heizen



1

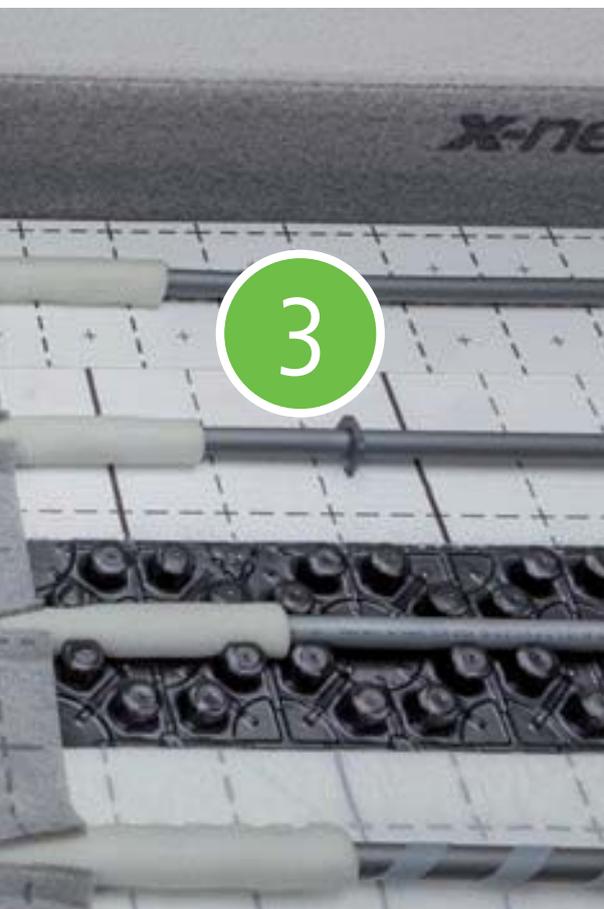
x-net connect base

Die zweiseitig kaschierte EPS-Systemplatte bildet die untere Lage. Schnell und einfach werden in sie mit dem x-net Heißschneider die Rohrkanäle zur Aufnahme von durchlaufenden Zuleitungen eingeschnitten.

2

x-net connect cover

Die obere Lage, ausgestattet mit selbstklebender Rückseite und Klett-Oberseite zur optionalen Rohrbefestigung.



x-net connect Komponenten:

- x-net connect base: 30 mm dicke EPS-Dämmplatte bei x-net connect und 35 mm bei x-net connect plus mit hoher Trittschallverbesserung. Die Rohrkanäle werden mit dem x-net Heißschneider eingeschnitten.
- x-net connect cover: 6 mm dicker PE-Schaumstoff mit selbstklebender Rückseite und Klett-Oberseite zur optionalen Rohrbefestigung, mit Trittschallverbesserung.

3

Übergangsbereich der durchlaufenden Zuleitungen auf verschiedene x-net Systeme:

- C17 Klettsystem
- C11 Noppensystem
- C12 Tackersystem
- C16 clip System

4

Geregelter Heizkreis, ausgebildet mit Klettrohr 16 x 2 in der Ebene über den durchlaufenden Zuleitungen – einzeln zu regeln – damit ist eine EnEV konforme Ausführung der Fußbodenheizung auch im Wohnungsflur realisierbar.



Kermi GmbH
Pankofen-Bahnhof 1
94447 Plattling
GERMANY

Tel. +49 9931 501-0
Fax +49 9931 3075
www.kermi.de / www.kermi.at
info@kermi.de

